

Die Zürcher Weinlese 2000



Zusammengestellt vom Rebbaukommissariat des Kantons Zürich,
Andreas Wirth, Rebbaukommissär

Impressum

Rebbaukommissariat des Kantons Zürich • LIB
Riedhofstrasse 64
8408 Winterthur

Andreas Wirth, Rebbaukommissär

Tel. 052 224 28 22 Fax 052 224 28 21
e-Mail: andreas.wirth@vd.zh.ch
site: www.lib.zh.ch

2000

Nachdruck, auch auszugsweise, unter Quellenangabe erwünscht

Foto Umschlagseite:

Der Weg im Rebberg

© Rebbaukommissariat ZH 2000

Die Zürcher Weinlese 2000

Inhalt:

	Seite
1 Rebjahr und Wümmet 2000 / Überblick	2
2 Der Rebbau im Kanton Zürich	2
2.1 Rebfläche im Kanton; Übersicht nach Sorten	4
2.2 Rebfläche, Rotes und Weisses Gewächs	4
2.3 Rebbewirtschafter nach Flächen	5
2.4 Rebflächenerneuerung	5
3 Weinlese im Kanton	6
3.1 Übersicht nach Sorten	6
3.2 Trauben der Kategorie 2	7
3.3 Wert der Zürcherischen Weinernte	7
3.4 Traubenhandel im Kanton	7
3.5 Verlauf des Wümmet bei Blauburgunder	7
3.6 Verlauf des Wümmet beim RieslingxSylvaner	8
4 Weinlese in den Bezirken	9
5 Weinlese in den Gemeinden	14
6 Gesetzliche Vorgaben	34
7 Qualitätsbezahlung	34
7.1 Abschied von den Grundgraden	35
7.1.1 Grundgrade	35
8 Statistische Angaben	36
8.1 Traubenhandel im Kanton	36
8.2 Mostgewichte der Zürcher Weinernten	36
8.3 Erträge im Zürcher Weinbau	36

1. Das Rebjahr und der Wümmet 2000 / Ein Überblick

Das Rebjahr 2000 wird als frühes Jahr in Erinnerung bleiben. Bis in den Herbst hinein waren die Reben dem normalen Fahplan zehn und mehr Tage voraus. Wegen des wechselhaften Wetters im Oktober zog sich die Weinlese des Rotes Gewächses dann aber trotzdem bis in den November hinein.

Es reift ein gefreuter Jahrgang in den Kellern; der Einstieg in die 2000-er Jahrgänge darf als überaus gelungen bezeichnet werden.

1.1 Das Rebjahr

Der Winter verlief günstig für die Rebe. Minustemperaturen bildeten kaum Gefahr für die Stöcke. Der Rebschnitt verlief optimal, und es konnte meistens gut ausgereiftes Holz angeschnitten werden.

Der Austrieb der Hauptsorten Blauburgunder und RieslingxSylvaner erfolgte über die Ostern. Begünstigt durch die hohen Temperaturen, trieben die Reben prächtig und überaus zügig aus. Bald war auch ein aussergewöhnlich guter Traubenschuss zu erkennen: an den meisten Schosse zeigten sich zwei gut ausgebildete Gescheine.

Das „Rebenwetter“ im Sommer kann zusammengefasst als ausserordentlich warm und flüssig bezeichnet werden, und die Rebe entwickelte sich so schnell wie selten erlebt. Die Rebarbeiten – Erlesen, Laubarbeiten – forderten den Rebleuten alles ab: kaum war eine Arbeit zu Ende, war es bereits höchste Zeit für den nächsten Arbeitsgang. Bis in den August hatten die Reben einen Vegetationsvorsprung von zehn und mehr Tagen. Zu Johanni war die Rebenblüte bereits vorbei, und auch der Farbumschlag des Roten Gewächses erfolgte mit dem gleichen Vorsprung.

Krankheiten und Schädlinge boten bis in den August hinein kaum grosse Probleme. Erst gegen den Wümmet hin litten das Blattwerk und die Trauben da und dort unter dem unbeständigen und wechselhaften Herbstwetter.

Anders als im letzten Jahr wurde heuer aus den meisten Zürcher Rebbergen von Hagel berichtet. Meist hielten sich die Schäden in Grenzen. Ganz besonders betroffen aber war der Zürichsee. Ein schweres Hagelwetter, verbunden mit Sturmböen, suchte am Abend des 5. Juni die Seeregion heim und richtete erhebliche Schäden an. Nach einem Wachstumsstillstand von rund zwei Wochen erholten sich die Reben zwar wieder etwas; trotzdem wird der Hagelschlag noch bis zum Rebenschneiden Auswirkungen zeitigen. Die Weinlese brachte hier glücklicherweise doch eine sehr gute Qualität; die Menge hingegen blieb in einigen Seegemeinden deutlich hinter den Erwartungen zurück.

Bereits früh im Jahr zeichnete sich ein üppiger Behang ab. Austrieb, Traubenschuss und Blüte erfolgten unter besten Bedingungen. In der Folge traf man in den Rebbergen häufig Winzer an, welche - zugunsten der Qualität - mit aller Konsequenz überzählige oder in der Reife zurück gebliebene Trauben entfernten.

1.2 Die Weinlese – früher Beginn, wetterbedingte Unterbrüche

Der Wümmet begann früher als gewohnt. Bereits ab Mitte September wurden grössere Mengen RieslingxSylvaner (RxS) gelesen. Hauptwümmertag beim Weissen Gewächs war dann der 27. September: Rund 320'000kg RxS-Trauben konnten an diesem Tag eingebracht werden.

Der Wümmet des Blauburgunders setzte ebenfalls früh Anfang Oktober ein. Bereits am 4. und 5. Oktober wurden 92'000kg und 158'000kg Trauben gelesen. Hauptwümmertag beim Roten Gewächs war aber mit Abstand 18. Oktober: Über 530'000kg Blauburgunder-Trauben konnten geerntet werden.

An solchen Tagen hatten die Weinlesekontrolleure jeweils alle Hände voll zu tun: Nahezu 1'000 mal wurden am 18. Oktober die Oechslegrade mit dem Refraktometer bestimmt! Und während der gesamten Weinlese wurden so rund 9'600 Traubeposten kontrolliert.

Da und dort geriet die Weinlese zur Geduldsprobe. Zwar gab es sie schon, die sonnigen Wümmertage. Aber immer wieder zwang das Wetter zum Unterbruch der Lese. Und auch der Föhn, der in anderen Jahren auch schon für bestes Wümmertage gesorgt hatte, vermochte heuer kaum einmal bis ins Züribiet vorzudringen. Mit Ausnahme einiger Spätlesen konnte der Wümmet trotzdem - eher früh - in den ersten Novembertagen abgeschlossen werden.

Das Mostgewicht der Zürcher Weinernte lag beim Roten wie beim Weissen deutlich über dem 10-Jahresmittel. Beim Blauburgunder wurden 87.5°Oe erreicht, beim RieslingxSylvaner 77.6% und beim Räuschling 76.1°Oe.

Die Erntemengen beim RieslingxSylvaner pendelten sich mit 861g/m² (total 11'468hl) ein im Bereich des 10-Jahresmittels, beim Blauburgunder wurde mit 798g/m² (total 24'450hl) eine geringfügig höhere Ernte eingebracht .

Gesamthaft konnte eine gute Weinernte (total 39'527hl) von überzeugender Qualität eingebracht werden.

2 Der Rebbau im Kanton Zürich

2.1 Rebfläche im Kanton; Übersicht nach Sorten (Flächen zur gewerblichen Weinerzeugung)

Sorte	Fläche,	
	ha	%
Blauburgunder	382.91	59.7%
Riesling x Sylvaner	172.98	27.0%
Räuschling	18.29	2.8%
Chardonnay	9.36	1.5%
Pinot gris	8.40	1.3%
Regent	8.32	1.3%
Gewürztraminer	6.76	1.1%
Sauvignon blanc	5.77	0.90%
Garanoir	4.41	0.69%
Kerner	2.63	0.41%
Dornfelder	1.75	0.27%
Léon Millot	1.61	0.25%
Maréchal Foch	1.58	0.25%
Seyval blanc	1.55	0.24%
Pinot blanc	1.51	0.24%
Zweigelt	1.20	0.19%
Gameret	1.00	0.16%
Cabernet-Sauvignon	0.92	0.14%
Lemberger	0.87	0.14%
Riesling	0.80	0.12%
Total	641.80	100.00%

Sorte	Fläche,	
	ha	%
Diolinoir	0.62	0.10%
Bianca	0.43	0.07%
Muscat bleu	0.39	0.06%
Muskat Oliver	0.32	0.05%
Malbec	0.31	0.05%
Freisamer	0.30	0.05%
Johanniter	0.30	0.05%
Sirah	0.21	0.03%
Kalina	0.20	0.03%
Solaris	0.20	0.03%
Charmont	0.16	0.02%
Gamay	0.11	0.02%
Acolon	0.10	0.02%
Dunkelfelder	0.10	0.02%
Merlot	0.10	0.02%
Scheurebe	0.09	0.01%
Gutedel	0.08	0.01%
Silvaner	0.04	0.01%
Übrige Sorten	5.12	0.80%

2.2 Rebfläche, Rotes und Weisses Gewächs

Rotes Gewächs	409.07	63.7%
Weisses Gewächs	232.73	36.3%

2.3 Rebbewirtschafter nach Rebfläche

Bewirtschafter mit ... Aren Reben	Anzahl	mittlere Rebfläche, Aren	Rebfläche ¹⁾	
			total, Hekaren	in %
bis 4 Aren	39	3.3	1.30	0.2%
4 - 10 Aren	65	7.6	4.95	0.8%
10 - 20 Aren	148	15	21.98	3.4%
20 -50 Aren	208	33	67.98	10.6%
50 - 100 Aren	136	74	99.95	15.6%
100 - 200 Aren	75	141	105.7	16.5%
200 -300 Aren	29	243	70.6	11.0%
300 - 400 Aren	21	347	72.83	11.4%
400 - 500 Aren	18	443	79.7	12.4%
Über 500 Aren	17	687	116.8	18.2%
Kanton Zürich	756	85	641.80	100%

1) bestockt, zur gewerblichen Weinerzeugung

2.4 Rebflächenerneuerung im Kanton und mittleres Alter der Rebanlagen¹⁾ (Blauburgunder, RieslingxSylvaner)

Jahr	neu bestockt total, ha	davon Blauburgunder		davon RieslingxSylvaner	
		neu bestockt	Mittleres Alter	neu bestockt	Mittleres Alter
1996	8.15	3.11 ha	15.43 Jahre	0.13 ha	17.62 Jahre
1997	7.59	1.87 ha	16.23 Jahre	0.68 ha	18.56 Jahre
1998	10.68	2.44 ha	16.95 Jahre	1.96 ha	19.16 Jahre
1999	11.38	3.47 ha	17.76 Jahre	1.64 ha	19.79 Jahre
2000	12.61	3.88 ha	18.22 Jahre	1.05 ha	20.13 Jahre

1) Datengrundlage: Traubenpass, rund 80% (BB), resp. 66% (RxS) der jeweiligen Fläche

3 Weinlese 2000 im Kanton

3.1 Übersicht nach Sorten (Trauben der Kat. 1)

Sorte	Fläche ¹⁾ , ha	Anzahl Wägungen	Traubenernte			Mostge- wicht °Oe
			kg	hl	gr/m ²	
Blauburgunder	382.91	5'693	3'056'307	24'450	798	87.5
Riesling x Sylvaner	172.98	2'952	1'489'321	11'468	861	77.6
Räuschling	18.29	262	152'812	1'222	835	76.1
Chardonnay	9.36	136	67'646	507	723	85.8
Pinot gris	8.40	100	49'623	372	591	89.1
Regent	8.32	80	33'962	255	408	85.1
Gewürztraminer	6.76	72	35'080	263	519	89.6
Sauvignon blanc	5.77	29	12'545	94	217	86.3
Garanoir	4.41	55	25'380	190	576	81.8
Kerner	2.63	38	21'464	161	816	90.4
Dornfelder	1.75	11	5'098	38	291	74.5
Léon Millot	1.61	18	5'547	42	345	89.0
Maréchal Foch	1.58	15	5'974	45	379	87.4
Seyval blanc	1.55	19	9'609	72	619	77.4
Pinot blanc	1.51	9	10'606	80	700	78.0
Zweigelt	1.20	2	1'979	15	164	84.0
Gameret	1.00	10	3'109	23	311	78.7
Cabernet-Sauvignon	0.92	7	2'648	20	287	85.4
Lemberger	0.87	6	2766	21	318	79.9
Riesling	0.80	3	1'375	10	172	83.7
Diolinoir	0.62	3	995	7	161	88.1
Bianca	0.43	6	1'287	10	302	79.7
Muscat bleu	0.39	5	1'940	15	492	78.8
Muskat Oliver	0.32	1	10	--	--	81.0
Malbec	0.31	2	1'082	8	353	86.8
Freisamer	0.30	4	2'341	18	782	90.2
Johanniter	0.30	3	1'075	8	364	86.5
Sirah	0.21	3	1'664	12	800	73.2
Kalina	0.20	1	1'297	10	649	76.0
Solaris	0.20	2	549	4	280	98.0
Charmont	0.16	2	830	6	535	80.7
Gamay	0.11	1	400	3	364	80.0
Acolon	0.10	1	360	3	360	87.0
Dunkelfelder	0.10	2	915	7	915	71.7
Merlot	0.10	1	250	2	250	89.0
Scheurebe	0.09	2	1'177	9	1'308	85.6
Gutedel	0.08	1	545	4	681	67.0
Sylvaner	0.04	1	81	1	203	80.0
Übrige Sorten	5.12	20	6'914	52	--	--
Total	641.80	9'578	5'016'563	39'527	782	--

1)bestockte Fläche zur gewerblichen Weinerzeugung, inkl. Junganlagen

3.2 Trauben der Kategorie 2:

Im Zusammenhang mit der Ertragsbegrenzung wurden 7'558kg Trauben in die Kategorie 2 eingeteilt.

3.3 Wert der Zürcherischen Traubenernte

Während Jahrzehnten basierten die Traubenpreise im Kanton Zürich auf den sog. Grundgraden, d.h. den durchschnittlichen Mostgewichten der verschiedenen Weinbauregionen. Diese Grundgrade bildeten die Basis für die Abstufung der Traubenpreise nach dem Mostgewicht (°Oe) im Kanton Zürich.

Das ist Geschichte: viele Traubenkäufer haben auf das Jahr 2000 eigene Bezahlungssysteme eingeführt, und die Traubenpreise werden heute direkt zwischen Traubenproduzent und Traubenkäufer verhandelt. Der Staat übt seit 1999 - mit Einführung der neuen Weinverordnung - keinen Einfluss mehr aus auf die Traubenpreise und die Qualitätsbezahlung. Der Traubenpreis bildet sich demnach auf dem freien Markt.

Als Folge dieser individuellen Übernahmekonditionen muss auch auf die Schätzung des Wertes der Zürcherischen Traubenernte ab diesem Jahr verzichtet werden.

3.4 Traubenhandel 2000 im Kanton Zürich

Erstmals wurden im Kanton mehr als die Hälfte der Trauben (51%) im Eigenbau verwertet, d.h. zu eigenem Wein gekeltert – selbst oder als Lohnkelterung. 49% der Trauben wurden verkauft.

3.5 Verlauf des Wümmet bei Blauburgunder 2000

Hauptlesetage	gelesene Trauben, kg	Wägungen, Anzahl	Mostgewicht, Durchschnitt, °Oe
5. Oktober	156'743	301	85.5
14. Oktober	205'722	390	86.8
16. Oktober	354'035	654	86.8
17. Oktober	271'460	519	87.9
18. Oktober	531'851	964	87.6
19. Oktober	175'384	334	87.5
20. Oktober	312'364	569	87.5
23. Oktober	184'411	431	88.2
25. Oktober	312'559	379	89.1

erste Wägung: 19. September
Anzahl Wägungen Blauburgunder: 5'693
Mittleres Traubengewicht pro Wägung: 537 kg (1999: 545kg)

3.6 Verlauf des Wümmet bei RieslingxSylvaner 2000

Hauptlesetage	Gelesene Trauben, kg	Wägungen, Anzahl	Mostgewicht, Durch- schnitt, °Oe
19. September	103'474	225	76.2
26. September	241'668	471	77.5
28. September	177'713	334	77.4
4. Oktober	137'923	291	77.9

erste Wägung:

9. September

Anzahl Wägungen RieslingxSylvanerr:

2'952

Mittleres Traubengewicht pro Wägung:

505kg (1998: 531kg)

4 Weinlese 2000 in den Bezirken (Trauben der Kategorie 1)

1) bestockte Fläche zur gewerblichen Weinerzeugung, inkl. Junganlagen

Sorte	Frläche, ¹⁾ ha	Anzahl Wägungen	Traubenerte		Mostgewicht °Oe
			kg	gr/m ²	
<u>Bezirk Affoltern</u>					
Blauburgunder	0.46	3	5'420	1183	80.7
Riesling x Sylvaner	0.49	8	5'607	1140	71.8
<u>Bezirk Andelfingen</u>					
Acolon	0.10	1	360	360	87.0
Bianca	0.14	3	681	486	82.0
Blauburgunder	148.96	2'496	1'293'814	869	86.8
Cabernet-Sauvignon	0.17	3	1'045	598	86.1
Chardonnay	2.67	54	26'474	993	85.4
Diolinoir	0.04	1	445	1113	82.0
Direktträger	1.39	9	2'596	186	75.6
Dornfelder	0.55	3	1'403	256	76.6
Dunkelfelder	0.05	1	530	1060	70.0
Gamay	0.11	1	400	364	80.0
Gameret	0.03	1	151	503	84.0
Garanoir	0.37	9	3'270	877	80.3
Gewürztraminer	1.81	22	13'192	730	86.1
Gutedel	0.08	1	545	681	67.0
Johanniter	0.10	2	800	800	87.0
Kalina	0.20	1	1'297	649	76.0
Kerner	1.05	17	9'267	881	88.6
Léon Millot	0.28	4	1'465	531	90.0
Malbec	0.14	1	582	426	97.0
Maréchal Foch	0.44	5	1'980	448	90.0
Muscat bleu	0.34	4	1'860	541	78.4
Pinot blanc	1.05	4	7'800	743	74.5
Pinot gris	3.81	42	24'904	653	87.7
Räuschling	3.34	64	34'775	1041	75.3
Regent	3.51	39	16'149	460	84.2
Riesling	0.11	2	955	860	84.5
Riesling x Sylvaner	62.67	1'231	611'509	976	77.2
Seyval blanc	0.95	12	6'445	678	76.3
Zweigelt	0.93	2	1'979	212	84.0

Weinlese 2000 in den Bezirken; Fortsetzung

Sorte	Frfläche, ¹⁾ ha	Anzahl Wägungen	Traubenerte		Mostgewicht °Oe
			kg	gr/m ²	
<u>Bezirk Bülach</u>					
Blauburgunder	84.97	1'241	664'196	782	88.7
Blaufränkisch	0.10	2	708	708	80.0
Cabernet-Sauvignon	0.15	1	1'058	705	85.0
Chardonnay	1.78	21	9'533	535	85.1
Charmont	0.13	1	650	516	77.0
Direktträger	0.57	6	1'819	317	82.9
Gameret	0.19	4	1'424	748	74.8
Garanoir	0.60	9	4'202	700	78.9
Gewürztraminer	1.86	19	7'195	387	91.6
Johanniter	0.20	1	275	141	85.0
Kerner	0.22	3	1'854	842	84.4
Léon Millot	0.23	5	1'297	557	88.9
Maréchal Foch	0.29	2	312	108	83.8
Pinot blanc	0.42	4	2'406	578	86.9
Pinot gris	1.35	19	8'444	625	91.2
Räuschling	0.96	13	8'556	887	77.2
Regent	1.39	14	5'866	423	84.9
Riesling x Sylvaner	27.84	449	233'492	839	77.3
Sauvignon blanc	0.70	4	1'518	217	83.5
Seyval blanc	0.12	2	900	750	83.5
Solaris	0.06	2	549	915	98.0
<u>Bezirk Dielsdorf</u>					
Blauburgunder	14.62	183	101'427	694	88.6
Chardonnay	1.05	12	4'928	470	84.3
Charmont	0.03	1	180	621	94.0
Garanoir	0.93	7	3'692	397	82.7
Léon Millot	0.35	1	118	34	85.0
Maréchal Foch	0.35	3	1'370	391	86.1
Pinot gris	0.32	6	2'086	651	97.3
Räuschling	0.21	5	2'026	965	72.4
Regent	0.50	2	700	140	85.5
Riesling x Sylvaner	10.88	152	88'119	810	77.0
Sauvignon blanc	0.20	3	1'153	577	78.3

Weinlese 2000 in den Bezirken; Fortsetzung

Sorte	Frfläche, ¹⁾ ha	Anzahl Wägungen	Traubenerte		Mostgewicht °Oe
			kg	gr/m ²	
<u>Bezirk Dietikon</u>					
Bianca	0.07	1	315	446	80.0
Blauburgunder	16.28	237	117'217	720	89.3
Chardonnay	0.20	3	1'477	739	88.3
Dornfelder	0.20	1	200	100	75.0
Garanoir	0.14	3	1'376	1019	83.6
Gewürztraminer	0.33	3	1'295	391	88.8
Kerner	0.15	2	915	610	91.0
Pinot gris	0.63	12	4'693	749	88.9
Räuschling	1.19	22	9'152	766	76.9
Regent	0.45	5	2'350	527	89.4
Riesling x Sylvaner	13.86	231	106'556	769	79.3
<u>Bezirk Hinwil</u>					
Blauburgunder	0.84	8	3'647	433	85.9
Riesling x Sylvaner	0.40	5	1'627	404	81.2
<u>Bezirk Horgen</u>					
Bianca	0.14	1	118	87	77.0
Blauburgunder	3.09	18	17'095	553	90.2
Chardonnay	0.08	1	731	962	89.0
Garanoir	0.35	3	1'048	302	82.0
Gewürztraminer	0.12	1	930	809	87.0
Kerner	0.12	1	1'131	920	91.0
Muskat Oliver	0.14	1	10	7	81.0
Pinot gris	0.26	1	718	272	89.0
Räuschling	0.39	3	3'790	984	77.5
Regent	0.16	1	129	80	86.0
Riesling x Sylvaner	3.19	28	19'719	619	78.1
Sauvignon blanc	0.86	2	698	81	88.4
Seyval blanc	0.05	1	192	407	92.0
Uebrige Sorten	0.32	2	903	279	75.6

Weinlese 2000 in den Bezirken; Fortsetzung

Sorte	Frfläche, ¹⁾ ha	Anzahl Wägungen	Traubenerte		Mostgewicht °Oe
			kg	gr/m ²	
<u>Bezirk Meilen</u>					
Blauburgunder	45.22	520	296'226	655	89.2
Blaufränkisch	0.77	1	502	65	82.0
Cabernet-Sauvignon	0.47	2	382	81	88.6
Chardonnay	2.49	31	17'031	685	86.5
Diolinoir	0.58	2	550	95	93.1
Dornfelder	0.18	3	719	411	78.4
Freisamer	0.30	4	2'341	782	90.2
Gameret	0.11	1	100	91	95.0
Garanoir	1.24	11	5'407	435	82.6
Gewürztraminer	0.75	6	3'765	504	93.3
Kerner	0.67	7	4'950	744	91.3
Léon Millot	0.17	1	180	108	94.0
Malbec	0.17	1	500	294	75.0
Maréchal Foch	0.32	3	1'112	352	86.8
Merlot	0.10	1	250	250	89.0
Muscat bleu	0.05	1	80	160	88.0
Pinot blanc	0.05	1	400	833	93.0
Pinot gris	1.16	10	4'472	385	92.7
Räuschling	10.08	119	76'079	755	76.4
Regent	0.69	5	2'195	320	84.4
Riesling	0.69	1	420	61	82.0
Riesling x Sylvaner	32.60	448	233'920	717	79.6
Sauvignon blanc	2.80	16	7'587	271	87.5
Scheurebe	0.09	2	1'177	1308	85.6
Seyval blanc	0.37	2	1'428	386	77.9
Sirah	0.21	3	1'664	800	73.2
Sylvaner	0.04	1	81	203	80.0
Uebrige Sorten	0.41	3	1'596	390	91.0
<u>Bezirk Uster</u>					
Bianca	0.08	1	173	216	72.0
Blauburgunder	0.68	11	4'853	712	84.2
Garanoir	0.05	1	420	875	81.0
Räuschling	0.15	3	1'150	777	67.3
Riesling x Sylvaner	2.75	63	29'941	1089	75.8

Weinlese 2000 in den Bezirken; Fortsetzung

Sorte	Frläche, ¹⁾ ha	Anzahl Wägungen	Traubenerte		Mostgewicht °Oe
			kg	gr/m ²	
<u>Bezirk Winterthur</u>					
Blauburgunder	59.84	853	492'739	823	85.9
Cabernet-Sauvignon	0.13	1	163	125	77.0
Chardonnay	1.10	14	7'472	679	86.9
Dornfelder	0.29	4	2'776	974	72.4
Gameret	0.67	4	1'434	214	81.0
Garanoir	0.73	12	5'965	817	82.9
Gewürztraminer	1.22	12	4'510	370	90.0
Léon Millot	0.58	7	2'487	429	88.3
Maréchal Foch	0.18	2	1'200	667	86.4
Pinot gris	0.57	5	2'327	410	88.2
Räuschling	0.61	5	4'579	751	71.6
Regent	1.57	14	6'573	419	86.2
Riesling x Sylvaner	15.65	287	138'544	885	75.9
Sauvignon blanc	0.79	1	500	63	95.0
Seyval blanc	0.06	2	644	994	74.5
<u>Bezirk Zürich</u>					
Blauburgunder	7.94	135	63'138	796	88.4
Dunkelfelder	0.04	1	385	963	74.0
Gewürztraminer	0.68	9	4'193	617	94.7
Kerner	0.42	8	3'347	797	97.0
Pinot gris	0.29	5	1'979	678	83.8
Räuschling	1.36	28	12'705	936	77.7
Riesling x Sylvaner	2.64	50	20'287	770	78.3
Sauvignon blanc	0.15	3	1'089	750	85.0

5 Weinlese 2000 in den Gemeinden (Trauben der Kategorie 1)

bestockte Fläche zur gewerblichen Weinerzeugung

Sorte	Fläche, ha	Anzahl Wä- gungen	kg	g/m ²	Mittleres Most- gewicht, °Oe
<u>Adlikon</u>					
Blauburgunder	1.64	22	13'947	852	85.3
Pinot gris	0.32	3	1'340	418	83.5
		25	15'287		
<u>Andelfingen</u>					
Blauburgunder	2.81	54	26'291	934	87.4
Riesling x Sylvaner	0.61	12	6'175	1010	75.3
		66	32'466		
<u>Bachenbülach</u>					
Blauburgunder	0.80	10	4'714	588	89.9
<u>Benken</u>					
Blauburgunder	14.63	234	128'965	881	86.1
Chardonnay	0.34	3	3'418	998	84.9
Kerner	0.05	1	641	1393	89.0
Räuschling	0.84	13	8'516	1017	74.0
Regent	0.40	6	3'089	769	82.3
Riesling x Sylvaner	4.16	94	44'752	1077	76.6
		351	189'381		
<u>Berg am Irchel</u>					
Blauburgunder	8.37	155	73'425	877	88.6
Riesling x Sylvaner	4.47	102	42'012	940	78.5
		257	115'437		
<u>Boppelsen</u>					
Blauburgunder	0.90	14	6'959	776	89.8
Garanoir	0.10	2	1'010	1010	86.0
Riesling x Sylvaner	1.86	31	14'473	780	78.0
		47	22'442		

Weinlese 2000 in den Gemeinden; Fortsetzung

Sorte	Fläche, ha	Anzahl Wä- gungen	kg	g/m ²	Mittleres Most- gewicht, °Oe
<u>Buch am Irchel</u>					
Bianca	0.14	3	681	486	82.0
Blauburgunder	2.47	42	18'710	757	87.5
Regent	0.24	4	915	381	89.2
Riesling x Sylvaner	3.55	73	31'886	899	75.9
		122	52'192		
<u>Buchs</u>					
Blauburgunder	1.30	16	6'337	487	88.8
Chardonnay	0.20	4	1'544	773	81.0
Riesling x Sylvaner	0.88	20	7'087	805	76.7
Sauvignon blanc	0.20	3	1'153	577	78.3
		43	16'121		
<u>Bülach</u>					
Blauburgunder	2.56	47	19'509	762	91.2
Riesling x Sylvaner	2.07	38	14'588	704	80.1
		85	34'097		
<u>Dachsen</u>					
Blauburgunder	6.40	107	55'647	869	86.1
Garanoir	0.09	3	1'040	1195	79.0
Gewürztraminer	0.10	2	633	633	89.0
Räuschling	0.08	3	1'121	1401	71.5
Regent	0.10	2	924	924	81.7
Riesling x Sylvaner	0.68	16	8'008	1175	74.6
		133	67'373		
<u>Dättlikon</u>					
Blauburgunder	3.86	53	29'447	763	90.5
Chardonnay	0.15	3	1'257	838	88.2
Garanoir	0.15	4	1'647	1098	85.3
Léon Millot	0.37	4	1'300	351	86.1
Regent	0.30	4	1'684	561	88.1
Riesling x Sylvaner	2.16	38	17'283	800	79.4
Seyval blanc	0.05	2	644	1175	74.5
		108	53'262		

Weinlese 2000 in den Gemeinden; Fortsetzung

Sorte	Fläche, ha	Anzahl Wä- gungen	kg	g/m ²	Mittleres Most- gewicht, °Oe
<u>Dielsdorf</u>					
Blauburgunder	1.20	12	8'931	746	87.7
Pinot gris	0.13	2	548	413	99.0
Riesling x Sylvaner	0.04	1	392	980	76.0
		15	9'871		
<u>Dinhard</u>					
Blauburgunder	3.63	48	27'855	768	87.3
Riesling x Sylvaner	0.88	15	8'033	912	75.7
		63	35'888		
<u>Dorf</u>					
Blauburgunder	8.40	152	78'988	941	89.3
Chardonnay	0.22	4	2'495	1134	93.5
Direkträger	1.30	9	2'596	200	75.6
Regent	0.22	3	1'383	643	91.9
Riesling x Sylvaner	2.15	37	17'672	822	79.1
Seyval blanc	0.22	3	1'415	658	85.3
		208	104'549		
<u>Egg</u>					
Riesling x Sylvaner	0.04	1	560	1400	77.0
<u>Eglisau</u>					
Blauburgunder	12.04	185	90'020	748	90.3
Chardonnay	0.31	4	1'650	539	84.4
Gewürztraminer	0.22	5	1'560	723	95.2
Pinot gris	0.62	8	3'950	635	91.1
Räuschling	0.24	4	1'850	756	78.5
Riesling x Sylvaner	1.60	25	9'902	618	82.1
		231	108'932		
<u>Elgg</u>					
Riesling x Sylvaner	0.28	6	3'290	1175	74.0

Weinlese 2000 in den Gemeinden; Fortsetzung

Sorte	Fläche, ha	Anzahl Wä- gungen	kg	g/m ²	Mittleres Most- gewicht, °Oe
<u>Elsau/Schnasberg</u>					
Blauburgunder	1.30	28	12'626	972	84.8
Riesling x Sylvaner	0.62	17	6'742	1086	76.0
		45	19'368		
<u>Embrach</u>					
Blauburgunder	1.47	23	11'134	757	81.8
Direktträger	0.40	6	1'819	455	82.9
Regent	0.10	1	124	124	83.0
Riesling x Sylvaner	0.33	8	2'157	654	74.5
		38	15'234		
<u>Erlenbach</u>					
Blauburgunder	1.55	11	9'154	591	92.3
Räuschling	0.10	1	850	876	79.0
Riesling x Sylvaner	0.39	2	2'820	723	80.6
Sauvignon blanc	0.23	1	640	282	93.0
		15	13'464		
<u>Flaach</u>					
Blauburgunder	8.13	149	73'706	906	88.5
• Worrenberg		113	57'183		88.4
Chardonnay	0.35	8	3'720	1077	82.1
Gewürztraminer	0.17	3	1'200	698	85.0
Räuschling	0.13	5	1'795	1381	73.6
Riesling x Sylvaner	0.73	21	8'876	1218	79.2
		186	89'297		
<u>Flurlingen</u>					
Acolon	0.10	1	360	360	87.0
Blauburgunder	1.26	21	12'399	983	88.5
Johanniter	0.10	2	800	800	87.0
Kerner	0.23	3	2'500	1100	90.6
Pinot gris	1.67	17	11'300	677	89.0
Räuschling	0.09	2	900	994	78.5
Riesling x Sylvaner	0.77	12	8'050	1050	80.8
		58	36'309		

Weinlese 2000 in den Gemeinden; Fortsetzung

Sorte	Fläche, ha	Anzahl Wä- gungen	kg	g/m ²	Mittleres Most- gewicht, °Oe
<u>Freienstein-Teufen</u>					
Blauburgunder	24.36	286	181'566	745	87.5
• Teufen		195	113'036		87.5
• Freienstein		84	64'070		87.7
• Burg Freienstein		7	4'460		85.7
Chardonnay	0.24	1	1'000	417	85.0
Charmont	0.13	1	650	516	77.0
Garanoir	0.34	1	1'200	353	77.0
Gewürztraminer	0.99	7	2'650	268	89.6
Pinot blanc	0.26	2	900	346	90.0
Pinot gris	0.28	4	1'660	603	87.2
Räuschling	0.25	1	2'200	880	73.0
Regent	0.50	3	2'040	408	85.1
Riesling x Sylvaner	5.70	59	42'191	740	77.8
• Teufen		33	18'340		78.7
• Freienstein		22	21'346		77.4
• Burg Freienstein		4	2'505		74.7
Sauvignon blanc	0.12	2	440	367	82.3
Seyval blanc	0.12	2	900	750	83.5
		369	237'397		
<u>Glattfelden</u>					
Blauburgunder	0.55	8	3'549	650	86.2
Gameret	0.19	4	1'424	748	74.8
Riesling x Sylvaner	0.54	13	4'879	898	75.7
		25	9'852		
<u>Gossau</u>					
Blauburgunder	0.84	8	3'647	433	85.9
Riesling x Sylvaner	0.33	3	1'205	371	81.7
		11	4'852		
<u>Greifensee</u>					
Blauburgunder	0.37	5	2'446	661	87.2
Riesling x Sylvaner	0.55	8	3'754	683	80.0
		13	6'200		

Weinlese 2000 in den Gemeinden; Fortsetzung

<u>Gemeinde</u> Sorte	Fläche, ha	Anzahl Wä- gungen	kg	g/m ²	Mittleres Most- gewicht, °Oe
<u>Henggart</u>					
Blauburgunder	3.86	70	32'880	852	88.0
Kerner	0.43	10	4'176	968	89.4
Riesling x Sylvaner	2.76	63	27'237	988	75.9
		143	64'293		
<u>Herrliberg</u>					
Blauburgunder	2.43	36	14'364	591	93.8
Chardonnay	0.28	2	1'200	434	90.5
Diolinoir	0.07	2	550	805	93.1
Freisamer	0.19	2	1'050	555	93.5
Gameret	0.02	1	100	495	95.0
Garanoir	0.24	2	1'050	434	87.3
Gewürztraminer	0.11	1	400	357	95.0
Pinot blanc	0.05	1	400	833	93.0
Pinot gris	0.19	3	700	374	99.0
Räuschling	0.57	5	5'440	961	78.1
Regent	0.04	1	320	800	83.0
Riesling x Sylvaner	1.35	20	9'293	690	82.7
		76	34'867		
<u>Hettlingen</u>					
Blauburgunder	2.73	42	23'677	868	85.7
Gewürztraminer	0.10	2	800	800	90.0
Riesling x Sylvaner	0.20	4	1'800	900	77.8
		48	26'277		
<u>Hinwil</u>					
Riesling x Sylvaner	0.08	2	422	541	80.0

Weinlese 2000 in den Gemeinden; Fortsetzung

<u>Gemeinde</u> Sorte	Fläche, ha	Anzahl Wä- gungen	kg	g/m ²	Mittleres Most- gewicht, °Oe
<u>Hombrechtikon</u>					
Blauburgunder	7.35	94	54'136	737	85.2
Garanoir	0.10	2	450	450	75.0
Gewürztraminer	0.13	1	600	462	90.0
Maréchal Foch	0.03	1	132	528	83.0
Muscat bleu	0.05	1	80	160	88.0
Pinot gris	0.10	1	600	600	86.0
Räuschling	1.06	10	8'000	755	73.6
Regent	0.12	1	474	395	81.0
Riesling x Sylvaner	2.06	30	12'992	630	75.9
Sauvignon blanc	0.20	1	500	250	80.0
Seyval blanc	0.12	1	1'178	982	76.0
		143	79'142		
<u>Humlikon</u>					
Blauburgunder	0.95	17	7'931	836	83.1
Riesling x Sylvaner	0.10	3	1'090	1090	74.3
		20	9'021		
<u>Hüntwangen</u>					
Blauburgunder	6.47	133	58'836	910	86.8
• Gruebewii		14	6140		85.5
• Dorfwein		22	8398		90.4
Chardonnay	0.33	5	1'650	500	82.8
Kerner	0.22	3	1'854	842	84.4
Riesling x Sylvaner	1.64	35	13'969	850	78.8
		176	76'309		
<u>Kilchberg</u>					
Riesling x Sylvaner	0.38	9	3'651	961	78.7

Weinlese 2000 in den Gemeinden; Fortsetzung

<u>Gemeinde</u> Sorte	Fläche, ha	Anzahl Wä- gungen	kg	g/m ²	Mittleres Most- gewicht, °Oe
<u>Kleinandelfingen</u>					
Blauburgunder	13.78	243	128'935	936	86.5
• Alten/Wespersbühl		25	12'062		85.7
• Oberer Schiterberg		40	20'075		85.6
• Unterer Schiterberg		178	96'798		86.8
Chardonnay	0.22	5	1'969	907	85.4
Dornfelder	0.03	1	327	1198	72.0
Kerner	0.03	1	350	1167	82.0
Räuschling	0.06	1	440	704	72.0
Regent	0.37	2	764	204	77.1
Riesling x Sylvaner	3.60	64	27'944	775	75.3
Seyval blanc	0.52	5	3'030	588	68.4
		322	163'759		
<u>Kloten</u>					
Blauburgunder	0.75	5	8'148	1082	79.7
Riesling x Sylvaner	0.37	3	3'742	1018	74.4
		8	11'890		
<u>Knonau</u>					
Blauburgunder	0.46	3	5'420	1183	80.7
Riesling x Sylvaner	0.49	8	5'607	1140	71.8
		11	11'027		
<u>Küsnacht</u>					
Blauburgunder	2.01	30	15'587	775	92.4
Räuschling	0.73	12	5'462	751	78.2
Riesling x Sylvaner	1.30	21	8'484	650	82.0
		63	29'533		

Weinlese 2000 in den Gemeinden; Fortsetzung

<u>Gemeinde</u> Sorte	Fläche, ha	Anzahl Wä- gungen	kg	g/m ²	Mittleres Most- gewicht, °Oe
<u>Laufen-Uhwiesen</u>					
Blauburgunder	5.40	75	45'528	844	87.3
Chardonnay	0.18	3	1'364	758	82.4
Kerner	0.18	2	1'600	889	85.0
Räuschling	1.72	28	17'313	1008	76.4
Riesling x Sylvaner	3.87	46	29'857	771	79.6
Zweigelt	0.32	2	1'979	619	84.0
		156	97'641		
<u>Männedorf</u>					
Blauburgunder	2.45	32	16'484	672	89.4
Blaufränkisch	0.14	1	502	359	82.0
Chardonnay	0.15	2	910	623	88.0
Gewürztraminer	0.08	1	210	253	123.0
Räuschling	0.32	8	2'869	905	76.2
Riesling x Sylvaner	2.69	44	20'048	744	79.5
Sauvignon blanc	0.18	1	215	122	87.0
		89	41'238		
<u>Marthalen</u>					
Blauburgunder	1.63	25	12'658	777	84.7
Riesling x Sylvaner	0.54	10	4'539	841	77.1
		35	17'197		
<u>Maur</u>					
Bianca	0.08	1	173	216	72.0

Weinlese 2000 in den Gemeinden; Fortsetzung

<u>Gemeinde</u> Sorte	Fläche, ha	Anzahl Wä- gungen	kg	g/m ²	Mittleres Most- gewicht, °Oe
<u>Meilen</u>					
Blauburgunder	6.98	98	48'830	699	90.2
Cabernet-Sauvignon	0.02	1	132	660	101.0
Chardonnay	0.59	8	4'259	717	84.9
Dornfelder	0.04	2	419	1197	78.7
Freisamer	0.11	2	1'291	1174	87.5
Pinot gris	0.22	1	670	306	93.0
Räuschling	2.09	33	16'870	809	76.4
Riesling x Sylvaner	7.63	125	62'961	825	80.0
Sauvignon blanc	0.57	5	3'134	550	86.8
Scheurebe	0.09	2	1'177	1308	85.6
Sylvaner	0.04	1	81	203	80.0
Uebrige Sorten	0.20	1	880	451	89.0
		279	140'704		
<u>Neftenbach</u>					
Blauburgunder	17.84	200	136'031	762	85.4
Cabernet-Sauvignon	0.03	1	163	543	77.0
Chardonnay	0.45	6	3'788	842	87.8
Dornfelder	0.15	3	1'726	1151	71.4
Gewürztraminer	0.61	4	1'498	244	88.6
Maréchal Foch	0.18	2	1'200	667	86.4
Pinot gris	0.37	2	1'244	338	87.7
Räuschling	0.41	4	3'579	873	70.3
Regent	0.33	5	2'446	741	84.3
Riesling x Sylvaner	3.00	39	24'185	805	75.9
Sauvignon blanc	0.79	1	500	63	95.0
		267	176'360		
<u>Niederhasli</u>					
Garanoir	0.20	2	1'400	700	81.0
Riesling x Sylvaner	0.50	5	3'896	779	74.5
		7	5'296		
<u>Niederweningen</u>					
Blauburgunder	0.06	1	323	538	85.0

Weinlese 2000 in den Gemeinden; Fortsetzung

<u>Gemeinde</u> Sorte	Fläche, ha	Anzahl Wä- gungen	kg	g/m ²	Mittleres Most- gewicht, °Oe
<u>Nürensdorf</u>					
Blauburgunder	0.55	12	4'867	885	87.3
Garanoir	0.26	8	3'002	1155	79.6
Regent	0.02	1	150	682	81.0
Riesling x Sylvaner	0.30	10	4'191	1397	77.0
		31	12'210		
<u>Oberembrach</u>					
Blauburgunder	3.52	61	30'085	855	87.7
Riesling x Sylvaner	2.14	19	17'244	806	70.8
		80	47'329		
<u>Oberengstringen</u>					
Blauburgunder	0.96	13	7'476	779	91.1
Riesling x Sylvaner	0.53	9	4'068	768	81.3
		22	11'544		
<u>Oberstammheim</u>					
Blauburgunder	12.29	220	106'540	867	86.5
Cabernet-Sauvignon	0.11	2	670	609	76.6
Chardonnay	0.97	24	9'788	1008	85.1
Dunkelfelder	0.05	1	530	1060	70.0
Gamay	0.05	1	400	800	80.0
Garanoir	0.14	3	1'480	1088	79.0
Gewürztraminer	0.51	4	3'630	712	88.8
Pinot gris	0.47	4	3'860	825	86.6
Riesling x Sylvaner	3.90	73	38'067	977	77.1
		332	164'965		
<u>Oetwil a/L</u>					
Blauburgunder	0.59	6	5'444	917	90.2
Gewürztraminer	0.08	1	200	267	92.0
Riesling x Sylvaner	0.36	4	3'064	851	74.3
		11	8'708		
<u>Opfikon</u>					
Regent	0.25	6	2'360	929	85.6

Weinlese 2000 in den Gemeinden; Fortsetzung

<u>Gemeinde</u> Sorte	Fläche, ha	Anzahl Wä- gungen	kg	g/m ²	Mittleres Most- gewicht, °Oe
<u>Ossingen</u>					
Blauburgunder	12.00	137	90'474	754	83.9
Chardonnay	0.20	2	1'800	900	85.0
Gewürztraminer	0.88	12	7'123	809	83.8
Kalina	0.20	1	1'297	649	76.0
Pinot gris	0.30	2	1'800	600	88.5
Regent	0.67	12	5'032	747	83.7
Riesling x Sylvaner	10.86	212	126'340	1164	77.4
		378	233'866		
<u>Otelfingen</u>					
Blauburgunder	4.54	64	32'003	705	89.7
Chardonnay	0.58	8	3'384	588	85.9
Riesling x Sylvaner	2.18	39	17'785	817	78.4
		111	53'172		
<u>Pfungen</u>					
Regent	0.40	2	850	213	86.7
<u>Rafz</u>					
Blauburgunder	15.70	197	119'632	762	88.6
Blaufränkisch	0.10	2	708	708	80.0
Cabernet-Sauvignon	0.15	1	1'058	705	85.0
Chardonnay	0.76	9	4'493	594	85.9
Gewürztraminer	0.15	2	920	613	90.0
Pinot blanc	0.16	2	1'506	962	85.0
Pinot gris	0.21	3	1'080	503	92.4
Räuschling	0.15	3	2'092	1395	75.7
Regent	0.06	1	350	583	85.0
Riesling x Sylvaner	4.20	62	35'289	840	77.3
Sauvignon blanc	0.58	2	1'078	186	83.9
		284	168'206		

Weinlese 2000 in den Gemeinden; Fortsetzung

<u>Gemeinde</u> Sorte	Fläche, ha	Anzahl Wä- gungen	kg	g/m ²	Mittleres Most- gewicht, °Oe
<u>Regensberg</u>					
Blauburgunder	3.00	23	19'101	638	87.4
Garanoir	0.63	3	1'282	203	82.0
Léon Millot	0.35	1	118	34	85.0
Maréchal Foch	0.35	3	1'370	391	86.1
Pinot gris	0.19	4	1'538	820	96.7
Regent	0.50	2	700	140	85.5
Riesling x Sylvaner	1.99	21	12'360	620	74.1
		57	36'469		
<u>Regensdorf</u>					
Blauburgunder	1.87	29	14'827	795	87.4
Riesling x Sylvaner	1.10	19	7'994	724	77.4
		48	22'821		
<u>Rheinau</u>					
Blauburgunder	2.48	34	15'320	619	84.6
Pinot gris	0.46	8	3'750	807	82.5
Regent	0.07	1	207	305	85.0
		43	19'277		
<u>Richterswil</u>					
Blauburgunder	1.12	13	5'828	522	87.3
Garanoir	0.07	2	538	787	81.0
Räuschling	0.07	2	683	976	75.0
Riesling x Sylvaner	0.51	9	3'289	641	76.1
		26	10'338		
<u>Rickenbach</u>					
Blauburgunder	4.66	76	39'703	851	87.1
Gewürztraminer	0.20	2	450	225	101.7
Pinot gris	0.20	3	1'083	542	88.7
Regent	0.40	2	908	227	86.5
Riesling x Sylvaner	1.84	35	16'448	893	76.5
		118	58'592		

Weinlese 2000 in den Gemeinden; Fortsetzung

<u>Gemeinde</u> Sorte	Fläche, ha	Anzahl Wä- gungen	kg	g/m ²	Mittleres Most- gewicht, °Oe
<u>Seuzach</u>					
Blauburgunder	1.65	28	14'745	895	82.7
Riesling x Sylvaner	0.37	7	3'541	957	73.4
		35	18'286		
<u>Stadel</u>					
Riesling x Sylvaner	0.33	3	2'405	729	79.0
<u>Stäfa</u>					
Blauburgunder	20.34	187	123'651	608	89.2
• Lattenberg		56	31'831		87.9
• Sternenhalde		28	25'699		92.9
Cabernet-Sauvignon	0.25	1	250	100	82.0
Chardonnay	0.93	8	6'716	723	86.9
Dornfelder	0.08	1	300	375	78.0
Garanoir	0.90	7	3'907	434	82.2
Gewürztraminer	0.42	3	2'555	605	91.3
Kerner	0.67	7	4'950	744	91.3
Léon Millot	0.14	1	180	127	94.0
Malbec	0.17	1	500	294	75.0
Maréchal Foch	0.29	2	980	337	87.3
Merlot	0.10	1	250	250	89.0
Pinot gris	0.46	4	2'137	470	93.6
Räuschling	4.61	40	32'261	700	75.8
• Lattenberg		13	8'802		78.2
• Sternenhalde		2	5'044		80.2
Regent	0.48	3	1'401	294	85.9
Riesling	0.35	1	420	120	82.0
Riesling x Sylvaner	14.46	162	96'524	667	79.6
• Lattenberg		38	23'547		79.2
• Sternenhalde		14	9'265		80.4
Sauvignon blanc	1.04	5	1'897	183	87.8
Seyval blanc	0.05	1	250	500	87.0
Sirah	0.21	3	1'664	800	73.2
Uebrige Sorten	0.12	2	716	587	93.5
		440	281'509		

Weinlese 2000 in den Gemeinden; Fortsetzung

<u>Gemeinde</u> Sorte	Fläche, ha	Anzahl Wä- gungen	kg	g/m ²	Mittleres Most- gewicht, °Oe
<u>Steinmaur</u>					
Blauburgunder	0.58	6	5'415	933	88.8
Riesling x Sylvaner	2.00	13	21'727	1086	77.2
		19	27'142		
<u>Thalwil</u>					
Riesling x Sylvaner	0.07	4	523	775	71.9
<u>Trüllikon</u>					
Blauburgunder	14.92	264	139'364	934	86.4
• Rudolfingen		123	60'772		87.9
• Trüllikon		98	57'016		84.7
• Wildensbuch		43	21'576		86.7
Cabernet-Sauvignon	0.06	1	375	579	103.0
Dornfelder	0.06	1	726	1143	80.0
Gameret	0.03	1	151	503	84.0
Gewürztraminer	0.15	1	606	415	97.0
Léon Millot	0.28	4	1'465	531	90.0
Malbec	0.14	1	582	426	97.0
Maréchal Foch	0.14	3	1'300	924	91.7
Pinot gris	0.10	1	570	570	87.0
Räuschling	0.11	2	1'250	1128	76.0
Regent	0.43	1	68	16	80.0
Riesling	0.11	2	955	860	84.5
Riesling x Sylvaner	6.72	131	67'342	1003	76.2
• Rudolfingen		64	30'925		75.7
• Trüllikon		29	14'291		75.2
• Wildensbuch		38	22'126		77.5
		413	214'754		
<u>Truttikon</u>					
Blauburgunder	3.48	35	32'660	939	79.9
Pinot blanc	1.05	4	7'800	743	74.5
Regent	0.13	2	1'168	929	83.0
Riesling x Sylvaner	1.88	28	19'164	1022	75.8
		69	60'792		

Weinlese 2000 in den Gemeinden; Fortsetzung

<u>Gemeinde</u> Sorte	Fläche, ha	Anzahl Wä- gungen	kg	g/m ²	Mittleres Most- gewicht, °Oe
<u>Uetikon am See</u>					
Blauburgunder	2.11	32	14'020	663	90.4
Chardonnay	0.54	11	3'946	731	85.9
Pinot gris	0.20	1	365	183	86.0
Räuschling	0.62	10	4'327	698	80.4
Riesling x Sylvaner	2.43	39	18'879	777	79.1
Sauvignon blanc	0.51	3	1'201	235	89.3
		96	42'738		
<u>Uitikon</u>					
Riesling x Sylvaner	0.04	1	520	1300	79.0
<u>Unterenstringen</u>					
Dornfelder	0.20	1	200	100	75.0
Regent	0.30	4	1'900	633	89.3
		5	2'100		
<u>Unterstammheim</u>					
Blauburgunder	11.53	205	92'001	798	88.2
Dornfelder	0.06	1	350	583	74.0
Garanoir	0.15	3	750	500	84.7
Muscat bleu	0.34	4	1'860	541	78.4
Pinot gris	0.36	6	2'400	667	93.3
Räuschling	0.22	6	2'200	1000	77.3
Regent	0.50	6	2'599	520	84.8
Riesling x Sylvaner	4.90	91	43'881	895	78.0
Seyval blanc	0.22	4	2'000	909	81.8
		326	148'041		
<u>Urdorf</u>					
Blauburgunder	0.13	2	227	175	80.6
Riesling x Sylvaner	0.20	3	1'718	859	74.6
		5	1'945		
<u>Uster</u>					
Blauburgunder	0.01	1	102	864	88.0
Riesling x Sylvaner	2.16	54	25'627	1187	75.2
		55	25'729		

Weinlese 2000 in den Gemeinden; Fortsetzung

<u>Gemeinde</u> Sorte	Fläche, ha	Anzahl Wä- gungen	kg	g/m ²	Mittleres Most- gewicht, °Oe
<u>Volken</u>					
Blauburgunder	9.00	181	81'707	908	87.6
• Worrenberg		172	78'363		87.8
Chardonnay	0.04	2	520	1300	83.0
Diolinoir	0.04	1	445	1113	82.0
Gutedel	0.08	1	545	681	67.0
Räuschling	0.09	4	1'240	1378	69.8
Riesling x Sylvaner	4.01	89	36'644	913	76.8
• Worrenberg		82	33'122		76.7
		278	121'101		
<u>Volketswil</u>					
Blauburgunder	0.30	5	2'305	768	80.8
Garanoir	0.05	1	420	875	81.0
Räuschling	0.15	3	1'150	777	67.3
		9	3'875		
<u>Wädenswil</u>					
Bianca	0.14	1	118	87	77.0
Blauburgunder	1.97	5	11'267	571	91.6
Chardonnay	0.08	1	731	962	89.0
Garanoir	0.28	1	510	183	83.0
Gewürztraminer	0.12	1	930	809	87.0
Kerner	0.12	1	1'131	920	91.0
Muskat Oliver	0.14	1	10	7	81.0
Pinot gris	0.26	1	718	272	89.0
Räuschling	0.32	1	3'107	986	78.0
Regent	0.16	1	129	80	86.0
Riesling x Sylvaner	2.23	6	12'256	551	78.7
Sauvignon blanc	0.86	2	698	81	88.4
Seyval blanc	0.05	1	192	407	92.0
Uebrige Sorten	0.32	2	903	279	75.6
		25	32'700		
<u>Wallisellen</u>					
Blauburgunder	0.77	15	6'980	906	89.5
Riesling x Sylvaner	0.43	10	4'383	1019	81.2
		25	11'363		

Weinlese 2000 in den Gemeinden; Fortsetzung

<u>Gemeinde</u> Sorte	Fläche, ha	Anzahl Wä- gungen	kg	g/m ²	Mittleres Most- gewicht, °Oe
<u>Waltalingen</u>					
Blauburgunder	3.54	54	25'738	727	88.6
Chardonnay	0.15	3	1'400	933	86.7
Maréchal Foch	0.25	2	680	272	86.7
Pinot gris	0.13	1	440	338	86.0
Riesling x Sylvaner	2.44	54	21'973	902	79.5
		114	50'231		
<u>Wasterkingen</u>					
Blauburgunder	1.22	26	12'934	1063	83.0
Riesling x Sylvaner	1.59	36	17'640	1112	75.4
		62	30'574		
<u>Weiach</u>					
Blauburgunder	1.19	18	7'531	635	89.5
Charmont	0.03	1	180	621	94.0
Räuschling	0.21	5	2'026	965	72.4
		24	9'737		
<u>Weiningen</u>					
Bianca	0.07	1	315	446	80.0
Blauburgunder	14.19	216	104'070	733	89.1
Chardonnay	0.20	3	1'477	739	88.3
Garanoir	0.14	3	1'376	1019	83.6
Gewürztraminer	0.26	2	1'095	427	88.2
Kerner	0.15	2	915	610	91.0
Pinot gris	0.63	12	4'693	749	88.9
Räuschling	1.19	22	9'152	766	76.9
Regent	0.15	1	450	308	90.0
Riesling x Sylvaner	12.73	214	97'186	763	79.5
		476	220'729		

Weinlese 2000 in den Gemeinden; Fortsetzung

<u>Gemeinde</u> Sorte	Fläche, ha	Anzahl Wä- gungen	kg	g/m ²	Mittleres Most- gewicht, °Oe
<u>Wiesendangen</u>					
Blauburgunder	5.77	103	48'211	836	86.3
Chardonnay	0.10	3	927	927	82.5
Gameret	0.60	4	1'434	239	81.0
Garanoir	0.14	3	1'143	816	84.3
Léon Millot	0.14	3	1'187	848	90.7
Riesling x Sylvaner	3.30	68	29'858	906	73.8
		184	82'760		
<u>Wil</u>					
Blauburgunder	14.15	233	112'222	793	92.3
Chardonnay	0.15	2	740	493	87.0
Gewürztraminer	0.51	5	2'065	409	92.0
Johanniter	0.06	1	275	458	85.0
Léon Millot	0.13	5	1'297	1038	88.9
Maréchal Foch	0.04	2	312	806	83.8
Pinot gris	0.24	4	1'754	736	94.4
Räuschling	0.32	5	2'414	754	81.5
Regent	0.15	2	842	558	83.0
Riesling x Sylvaner	6.91	131	63'317	916	77.5
Solaris	0.06	2	549	915	98.0
		392	185'787		
<u>Winterthur</u>					
Blauburgunder	18.41	275	160'444	871	85.3
Chardonnay	0.30	2	1'500	500	86.5
Dornfelder	0.14	1	1'050	778	74.0
Garanoir	0.44	5	3'175	722	81.1
Gewürztraminer	0.31	4	1'762	578	88.3
Räuschling	0.20	1	1'000	500	76.0
Regent	0.14	1	685	500	87.0
Riesling x Sylvaner	2.99	58	27'364	914	76.0
		347	196'980		
<u>Zollikon</u>					
Riesling x Sylvaner	0.28	5	1'919	693	79.0

Weinlese 2000 in den Gemeinden; Fortsetzung

<u>Gemeinde</u> Sorte	Fläche, ha	Anzahl Wä- gungen	kg	g/m ²	Mittleres Most- gewicht, °Oe
<u>Stadt Zürich</u>					
Blauburgunder	7.94	135	63'138	796	88.4
• Höngg/Frankental		87	39'321		87.5
• Riesbach/Hottingen		48	23'817		89.7
Dunkelfelder	0.04	1	385	963	74.0
Gewürztraminer	0.68	9	4'193	617	94.7
Kerner	0.42	8	3'347	797	97.0
Pinot gris	0.29	5	1'979	678	83.8
Räuschling	1.36	28	12'705	936	77.7
Riesling x Sylvaner	2.64	50	20'287	770	78.3
• Höngg/Frankental		36	14'284		76.8
• Riesbach/Hottingen		14	6'003		81.9
Sauvignon blanc	0.15	3	1'089	750	85.0
		239	107'123		

6 Gesetzliche Vorgaben

6.1 Höchstmengen für Trauben der Kategorie 1

Es gelten die Bundeslimiten (Weinverordnung vom 7. Dez. 1998):

- Weisses Gewächs: 1.4kg/m²
- Rotes Gewächs: 1.2kg/m²

Der Kanton hat keine Toleranz vorgesehen.

6.2 Mindestgrade für Trauben der Kategorie 1

Verfügung der Direktion der Volkswirtschaft des Kantons Zürich vom 3. Oktober 1995

- Blauburgunder 70° Oe
- Riesling x Sylvaner 65° Oe

Für die übrigen Sorten der Kategorie 1 gelten die Vorgaben des Bundes (Weinverordnung):

- Weisses Gewächs: 60° Oe
- Rotes Gewächs: 65° Oe

7 Qualitätsbezahlung (Trauben der Kategorie 1)

7.1 Abschied von den Grundgraden

Während Jahrzehnten bildeten die Grundgrade des Rebbaukommissariates die Grundlage für die Traubenpreise. Das ist Geschichte: viele Traubenkäufer haben auf das Jahr 2000 eigene Bezahlungssysteme eingeführt.

Da und dort, so scheint es, besteht aber noch Interesse an den Grundgraden. Aus diesem Grund – und im Sinne der Fortschreibung der langjährigen Zeitreihe – werden die entsprechenden Werte wieder zusammengestellt.

Auf eine Publikation der Preisabstufung gemäss Mostgewicht wird ab diesem Jahr jedoch verzichtet. Die Traubenpreise werden heute direkt zwischen Traubenproduzent und Traubenkäufer verhandelt; der Staat übt seit 1999 keinen Einfluss mehr aus.

Für diejenigen Traubenkäufer, die das „alte“ System der Grundgrade weiterhin anwenden, können die unten angeführten **empfohlenen Grundpreise 1999** als Hilfe dienen (Empfehlungen des Deutschschweizer Weinbauverbandes DSWV).

7.1.1 Grundgrade

Sorte <i>Preisgruppe</i> Gemeinde/Region	Grundgrade, °Oe	<u>Grundpreise 1999</u> <i>(Empfehlung DSWV*, Fr./kg)</i>
RieslingxSylvaner		
Zürichsee	80	3.35
Kanton Zürich ohne Zürichsee	77	3.15
Räuschling		
Zürichsee	76	4.55
Kanton Zürich ohne Zürichsee	75	3.90

* Empfehlungen 1999 des Deutschschweizer Weinbauverbandes

Grundgrade Fortsetzung

Sorte	Grundgrade, °Oe	<u>Grundpreis 1999,</u> <i>(Empfehlung DSWV*, Fr./kg)</i>
<u>Preisgruppe</u> Gemeinde/Region		
Blauburgunder		
<u>Preisgruppe I</u> Alle Gemeinden/Gemeindeteile ohne die- jenigen der Preisgruppen II und III	87	4.15
<u>Preisgruppe II</u> Worrenberg, Wespersbühl, Burg Freienstein	87	4.35
<u>Preisgruppe III</u>		
Eglisau	90	4.55
Limmattal (Weiningen, Engstringen, Oetwil a.L., Stadt Zürich: Höngg)	89	4.55
Zürichsee (Bezirke Horgen, Meilen; Stadt Zürich: Riesbach, Hottingen, Enge)	89	4.55
Oberer Schiterberg (Kleinandelfingen)	86	4.55
Unterer Schiterberg (Kleinandelfingen)	87	4.65

* **Empfehlungen** 1999 des Deutschschweizer Weinbauberbandes

8 Statistische Angaben

8.1 Traubenhandel im Kanton Zürich

Verwertung	1980	1990	1995	1997	1998	1999	2000
Eigenbau*	24%	35%	41%	50%	47%	46%	51%
Gehandelte Trauben	76%	65%	59%	50%	53%	54%	49%

*inkl. Eigenkelterung

8.2 Mostgewichte der Zürcher Weinernten

Sorte	°Oe	1947	1959	1990	1992	1994	1995	1996	1997	1998	1999	2000
Blauburgunder	92	89	90,1	90,2	81,3	80,9	81,6	91,7	89,1	86,5	87,5	
RieslingxSylvaner	85	80	80,3	79,5	72,6	72,1	73,9	82,1	76,4	72,8	77,6	
Räuschling	82	79	79,7	73,4	74,1	76,3	70,9	79,1	75,1	74,1	76,1	
Gewürztraminer	---	---	99	93,4	86,6	88,1	86,7	95,2	90,9	89,6	89,6	
Pinot gris	---	---	98	96,7	89,4	85,8	87,5	97,4	94,8	91,9	89,1	

8.3 Erträge im Zürcher Weinbau

Sorte	1990	1991	1992	1993	1994	1995	1996	1997	1998	1999	2000
	gr/m ²	gr/m ²	gr/m ²	gr/m ²	gr/m ²	gr/m ²	gr/m ²	gr/m ²	gr/m ²	gr/m ²	gr/m ²
Blauburgunder	688	823	688	641	749	693	670	555	667	845	798
RieslingxSylvaner	853	1122	987	738	818	747	864	556	964	1034	861
Räuschling	711	854	907	767	429	429	857	701	848	950	835
Kanton, alle Sorten	756	897	776	654	744	681	712	540	739	871	782